



## Elisa und Verena beim Praktikum in der Deutschen Bibliothek in Helsinki

Montag 14. November 2016



Die zweite Woche in Finnland startete für uns etwas später, da wir heute erst um 11 Uhr auf der Arbeit sein mussten, deshalb konnten wir uns am Morgen etwas mehr Zeit lassen als üblich:

Unser alltägliches Morgenprogramm startete wie immer mit einer Schüssel Müsli und anschließendem Einkauf für den 12-Uhr-Hunger in der Mittagspause. Anschließend setzten wir uns in den Zug Richtung Helsinki. Da wir eine

Monatskarte haben, können wir allerlei öffentliche Verkehrsmittel nutzen, was ziemlich praktisch ist.

Auch nach einer Woche sind wir erstaunt, wie herzlich und freundlich unsere beiden Kolleginnen Gabi und Marja sind. Durch die beiden haben wir schon eine Menge über die finnische Art zu leben gelernt, aber auch über die internationale Ausrichtung des Landes. Hier gibt es beispielsweise eine deutsche Schule an der man sein deutsches Abitur machen kann, eine deutsche Gemeinde mit wöchentlichen Gottesdiensten und deutsche Kindergärten.

Beim Praktikum war es heute unsere Hauptaufgabe, Signaturen von Bücher zu überprüfen und gegebenenfalls Etiketten zu erneuern. So können Leserinnen und Leser ein Buch schneller finden. Gegen 15:00 Uhr kamen 20 Schülerinnen und Schüler einer finnischen Schule. Gabi informierte über die Geschichte der Bibliothek und stellte zudem das kleinste Buch der Welt vor. Ihr Vortrag fand ausschließlich auf Deutsch statt, da die Schüler Deutsch als Fremdsprache an ihrer Schule gewählt haben.

Da wir heute etwas länger gearbeitet haben, machten wir uns nach Arbeit direkt auf den Weg nach Hause. Für das Abendessen holten wir uns noch einige Lebensmittel bei unserem "Stammsupermarkt" Prisma. Den Laden kann man mit Real vergleichen nur noch größer. Man hat eine riesige Auswahl und kann dort schon eine Zeit lang brauchen bis man findet was man sucht.

In der kleinen Küche im Hotel hat man alles was man braucht. Eine Backofen, Herdplatte, Töpfe usw. wodurch das tägliche Kochen enorm erleichtert wird.

Dienstag, 15. November 2016

Am heutigen Dienstag erstellten wir hauptsächlich Listen mit fehlenden Zeitschriften der Bücherei. Hierbei erhält man einen guten Einblick in die Vielfältigkeit der Zeitschriften, natürlich ausschließlich deutschen.

Den Nachmittag verbrachten wir in Helsinki. Heute stand das sehr bekannte Kaufhaus Stockmann auf dem Programm. Vergleichbar ist es mit dem KaDeWe in Berlin. Hier bekommt man eigentlich alles. Von Taschen über Kosmetik bis hin zu Lebensmitteln. Das komplette Kaufhaus war schon sehr schön weihnachtlich geschmückt, da machte es doppelt Spaß sich hier die Zeit zu vertreiben.

